

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

AUSFERTIGUNG VORSCHLAG

Stadtbezirksbeirat Cotta (SBR Co/019/2021)

Sitzung am: 15.04.2021

Vorschlag Nr.: VorR-Co00007/21

Gegenstand:

Planungen zur Umwandlung des Tennenplatzes der SG Dölzschen

Vorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Cotta unterstützt die 36 Dölzschen bei ihren Bemühungen zur Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz sowie der Verbesserung der Bedingungen vor Ort.

2. Dem Oberbürgermeister wird daher vorgeschlagen:

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3/4) inklusive eines Baugrundgutachtens und einer Schallimmissionsprognose für die Umwandlung des Tennen- in einen Kunstrasenplatz soll vom Eigenbetrieb Sportstätten umgehend begonnen bzw. beauftragt werden und bis August 2021 abgeschlossen sein. Dabei kann und sollte ausdrücklich auf Planungen von vergleichbaren Plätzen zurückgegriffen werden. Der Stadtbezirksbeirat Cotta stellt hierfür die Bereitstellung der Planungskosten in der voraussichtlichen Höhe von 20.000 Euro (netto) in Aussicht.

3. Der Stadtbezirksbeirat Cotta bittet den Oberbürgermeister, ihn umgehend (Ziel: Sitzung des SBR am 9. September 2021) über das Planungsergebnis und die voraussichtliche Höhe benötigter Investitionsmittel zu informieren. Mögliche in Aussicht stehende Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Umsetzung der Maßnahme könnten hier bereits abgebildet werden. Der Stadtbezirksbeirat Cotta könnte anschließend weitere Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung des Projektes prüfen und konkretisieren.

4. Die SG Dölzchen und der Eigenbetrieb Sportstätten werden ferner gebeten zu prüfen, inwieweit die SG Dölzchen Eigenmittel (z. B. auch Spendenaktion, Crowdfunding/99Funken, Mitgliederumlage, Unterstützung durch ortansässige Unternehmen, Teilnahme an Aktionen von Baumärkten, o. ä. ...) in die Finanzierung einbringen kann.
5. Darüber hinaus unterstützt der Stadtbezirksbeirat Cotta den Verein bei seinen Vorhaben, im Funktionsgebäude auch durch Eigenleistungen Besserungen herbeizuführen. Das bedeutet konkret:

Die SG Dölzchen und der Eigenbetrieb Sportstätten werden gebeten, einen abgestimmten Plan zur schrittweisen Instandsetzung im Umkleide- und Sanitärbereich zu erarbeiten. In Abhängigkeit zur Verfügung stehender Werterhaltungsmittel des Eigenbetriebes Sportstätten und der Beteiligung der SG Dölzchen mit Eigenmitteln und Eigenleistungen sollen die Instandsetzungen mit dem Ziel kurzfristige Besserungen zu erreichen noch im Jahr 2021 beginnen.

6. Der Stadtbezirksbeirat Cotta bittet darum, dass er über den Fortgang beider Projekte (Platzumwandlung und Gebäudemodernisierung) Im ersten Quartal 2022 informiert wird.

Begründung:

Der Sportplatz und das Vereinsheim in Dölzchen an der Sportstätte Am Dölzschgraben 7 sind seit Jahren in einem schlechten Zustand. Für die SG Dölzchen, als kleinem Verein am Stadtrand, ist es per se schon nicht einfach zu bestehen, erst recht aber unter den aktuellen Verhältnissen und Bedingungen. Darüber hinaus berichtet der Verein wegen vorhandener besserer Bedingungen bei benachbarten Vereinen mit Kunstrasenplätzen von Wettbewerbsverzerrungen, Abwanderbewegungen im Kinder- und Jugendbereich, von Problemen Spielgemeinschaften zu gründen und von Nachwuchssorgen für die 1. Männermannschaft.

Die Situation um die Corona-Pandemie hat diese kritische Situation nochmals erheblich erschwert. Fehlende Spiel und Trainingsmöglichkeiten wirken im Kampf des Vereins gegen schwindende Mitgliederzahlen und um Spielerinnen und Spieler im Nachwuchsbereich, äußerst kontraproduktiv. Insofern ist es verständlich, dass die angekündigte Verschiebung der Sanierung des Sportplatzes auf die Jahre 2026/27, für den Verein einem Schock gleichkam, der manchen an seinem ehrenamtlichen Engagement zweifeln lässt. Neben der Bedeutung der Sportstätte für den Fußballverein besitzt die Sportstätte aber auch noch eine weitere gewichtige Bedeutung - nämlich für die Kinder der 81. Grundschule Robert Weber In Dölzchen, die hier ihren Sportunterricht und Ganztagesangebote im Freien abhalten. Dabei sind vor allem die sanitären Anlagen und Umkleiden problematisch. Diese sind in einem erbärmlichen Zustand und erzeugen bei den Kindern eher Widerstand und Ekel als Freude, Spaß und Begeisterung für den Sport. Die Benutzung der sanitären Anlagen bleibt so nur dem unvermeidlichen „Notfall“ vorbehalten, und das Umkleiden muss in der Grundschule erfolgen.

Dem Stadtbezirksbeirat ist bewusst, dass die Sportanlage Am Dölzschgraben 7 aktuell im SANEXO nicht mit Priorität 1 verzeichnet ist. Dennoch ist es dem Stadtbezirksbeirat Cotta enorm wichtig, dass Kinder und Ehrenamtliche vor Ort gehalten und die Bedingungen verbessert wer-

den. Dies gewinnt zusätzlich an Bedeutung vor dem Hintergrund, dass an der Saaihausener Str./Alt-Naußlitz ein neues Wohngebiet mit ca. 120 Wohneinheiten entsteht. Deshalb bekennt sich der Stadtbezirksbeirat dazu, seinen Teil dazu beizutragen, dieses Problem zu beheben. Mit einer vorbereiteten Planung wäre es möglich, auf möglicherweise freiwerdende Investitionsmittel schnell reagieren zu können und/oder sich an Fördermittelprogrammen zu beteiligen, die neu aufgelegt werden und meist schnell bedient werden müssen. Die eingebrachten Mittel des Stadtbezirksbeirats könnten so eine Initialzündung für das Projekt werden. Auch der Verein selbst ist bereit, sich mit seinen Mitgliedern sowohl finanziell als auch handwerklich einzubringen, obwohl er „nur“ Mieter der Anlage ist (Crowdfunding / 99Funken, Mitgliederumlage, Unterstützung durch ortansässige Unternehmen, Teilnahme an Aktionen von Baumärkten etc).

Der Tennisplatz in Dölzschchen entspricht von seiner Bauweise dem ehemaligen Tennis-Großspielfeld auf der Pirnaer Landstr. 121 b, das im Jahr 2020 in einen Kunstrasenplatz umgewandelt wurde. Deshalb liegt es nahe, die Planung dieses Projektes in Form einer Wiederverwendung zu übernehmen und auf Dölzschchen anzupassen. Zugleich könnten wahrscheinlich auch die Kostenansätze herangezogen werden. Für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3/4) inklusive des Baugrundgutachtens und einer Schallimmissionsprognose rechnet der Eigenbetriebes Sportstätten mit ca. 18.500 Euro (netto), die im Investitionsplan des Eigenbetriebs aktuell nicht verfügbar sind. Insofern ist für eine Umsetzung dieses Projekts die finanzielle Beteiligung des Stadtbezirksbeirats unerlässlich. Die über diesen Schätzwert hinaus bereitgestellten Mittel dienen der Risikoabfederung und sollen zugleich den Willen des Stadtbezirksbeirates Cotta untermauern, eine schnellstmögliche Umsetzung zu ermöglichen. Die gleiche Intention verfolgt die bereits im Beschlusstext festgelegte Wiedervorlage und erneute Befassung im Stadtbezirksbeirat in seinen Sitzungen im 3. bzw. 4. Quartal 2021.

Dresden,



Irina Brauner
Stadtbezirksamtsleiterin